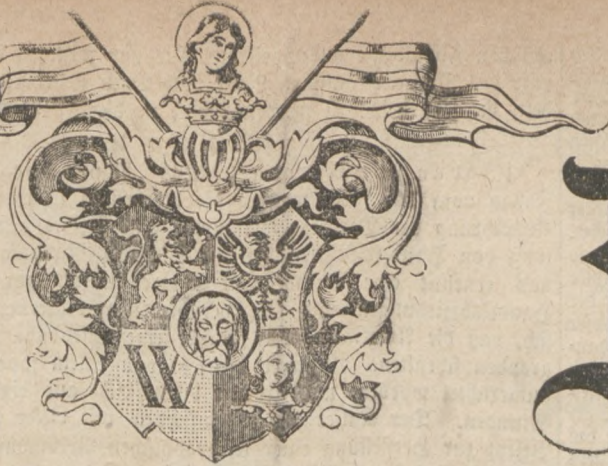


Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Mittwoch den 22. September 1858.

Nr. 442.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 21. September. Wie der heutige „Moniteur“ meldet, ist Baron Gros zum Senator ernannt.

Wien, 21. September. Heute hat im Finanzministerium die Unterzeichnung des Verkaufskontrakts bezüglich der Südbahn stattgefunden.

Aus Triest wird gemeldet, daß die russische Fregatte „Volk“, welche früher in Gravosa vor Anker gelegen, nach Toulon abgegangen sei.

Paris, 21. September, Nachmitt. 3 Uhr. Nach einem Börsen-Gerücht werde die Gesellschaft der österreichischen Staatsbahn die österr. Nordbahn kaufen.

3pCt. Rente 72, 70. 4 1/2 pCt. Rente 96. — Credit-mobilier-Aktien 940. 3pCt. Spanier 40 1/2. 1pCt. Spanier 29 1/2. Silber-Anleihe — Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 680. Lombardische Eisenbahn-Aktien 632. Franz-Joseph 506.

London, 21. September, Nachm. 3 Uhr. Silber 60 1/2. Consols 97 1/2. 1pro. Spanier 29 1/2. Mexitaner 21 1/2. Sardinier 93. 5pro. Russen 111. 4 1/2 pro. Russen 100 1/2.

Der Dampfer „Angloforon“ ist von Newport angekommen.

Wien, 21. September, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Silber-Anleihe — 5pCt. Metalliques 83 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 73 1/2. Bank-Aktien 950. Bank-Zins-Scheine — Nordbahn 171. 1854er Looie 109 1/2. National-Anleihen 83 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien 269 1/2. Credit-Aktien 25 1/2. London 10, 00. Hamburg 74 1/2. Paris 119 1/2. Gold 6. Silber 1 1/2. Elisenbahn 100 1/2. Lombard. Eisenbahn 116. Weis-Bahn — Central-Bahn —

Frankfurt a. M., 21. September, Nachmitt. 2 1/2 Uhr. Börse etwas matter bei lebhaftem Geschäft.

Schluß-Course: Ludwigsbafen-Verbacher 152 1/2. Wiener Wechsel 117 1/2. Darmst. Bank-Aktien 243 1/2. Darmstädter Zettelbank 227. 5pCt. Metalliques 81 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 73. 1854er Looie 107 1/2. Oesterreichisches National-Anleihen 81 1/2. Oesterreich. Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 315 1/2. Oesterr. Bank-Anteile 1118. Oesterreich. Credit-Aktien 245 1/2. Oesterr. Elisenbahn 199. Rhein-Nabe-Bahn 62 1/2.

Hamburg, 21. September, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Geschäft nicht besonders lebhaft. Neueste schwedische Anleihe 188 1/2.

Schluß-Course: Oesterreich. Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 675. National-Anleihe 83 1/2. Oesterr. Credit-Aktien 140. Vereins-Bank 98. Norddeutsche Bank 89 1/2. Wien 76.

Hamburg, 21. September. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen sehr flau, fast nominell. Del pro Oktober 25 1/2. Kasse stille.

Liverpool, 21. September. [Baumwolle.] 10,000 Ballen Umsatz. — Markt fest. Preise 1/2 höher als am vergangenen Freitage.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 18. Sept. Die Minister und die Gouverneure der Provinz Madrid begeben sich heute nach dem Escorial, um Ihre Majestäten zu empfangen. — Marquis Turgot ist hier angekommen, um seine Abberufungsschreiben zu überreichen.

London, 21. Sept. Die heutige „Times“ spricht sich in sehr beruhigender Weise über die gegenwärtige Politik der französischen Regierung aus und schreibt deren Friedfertigkeit allein die jetzige hausse der pariser Börse zu.

Preußen.

Berlin, 21. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Major Grafen von Brandenburg im Regiment der Garde du Corps und dem Major Grafen von Brandenburg im 2. Garde-Ulanen-Regiment das Kreuz der Ritter des königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen. (Die von dem Staats-Anzeiger ferner gemeldeten Ernennungen haben wir in Nr. 433 der Breslauer Zeitung vollständig gemeldet.)

Dem Kaufmann J. H. Brillwitz in Berlin ist unter dem 16. September 1858 ein Einführungs-Patent auf ein Mählwerk in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen ganzen Zusammenlegung, ohne Jemand in und Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Der Oberlehrer am Pädagogium des Klosters Unser Lieben Frauen in Magdeburg, Dr. Julius Deuschle, ist zum Professor am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Berlin ernannt; der Oberlehrer am Gymnasium zu Guben, Albert Lehnerdt, ist in gleicher Eigenschaft am Friedrichs-Kollegium zu Königsberg i. Pr.; ferner der Adjunkt an der Landeschule Pforta, Dr. Arnold Passow, als ordentlicher Lehrer am Pädagogium des Klosters Unser Lieben Frauen in Magdeburg angestellt; die Berufung des Dr. Carl Vogel zum ordentlichen Lehrer an der Dorotpeenstädtischen Realschule in Berlin; so wie die des Dr. Prillner, bisher am Gymnasium in Wesel, zum Oberlehrer an der Ritter-Akademie in Liegnitz; und die des Dr. Wichmann als ordentlicher Lehrer vom Gymnasium in Stendal an das Gymnasium in Salzwedel; desgleichen die des Lehrers Hermann Petri, bisher am Gymnasium in Efen, zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Herford genehmigt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Hauptmann v. Basse im 17. Infanterie-Regiment die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Portugal Majestät ihm verliehenen Ritter-Kreuzes des Thurm- und Schwert-Ordens zu verleihen.

Bei der heute angefangenen Ziehung der dritten Klasse 118. königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 6022 und 8122. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 92,375. 2 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 9662 und 76,657. 3 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 31,021, 53,939 und 58,917. 6 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 23,328, 28,541, 52,029, 69,797, 72,305 und 92,540, und 9 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 11,025, 19,202, 21,777, 33,029, 53,962, 58,216, 61,958, 68,448 und 78,342.

14 Gewinne zu 80 Thlr.: Nr. 1895 11655 28627 29849 31574 34751 47156 49530 50095 54572 60487 69506 76333 79142.

31 Gewinne zu 60 Thlr.: Nr. 14084 14531 18441 25381 29537 34130 36160 41446 61604 50292 50534 51447 52932 54193 55061 57483 58968 59563 65703 70251 71092 74453 75898 76019 78596 79884 81723 85881 86839 87325 93503.

100 Gewinne zu 50 Thlr.: Nr. 62 554 1588 3120 3228 4223 5240 5863 5856 6099 6338 6823 6855 7472 7832 8057 8165 8533 8975 9022 9380 11197 11289 20140 20802 21809 22808 24162 24646 25294 27136 27861 28526 28678 30573 31136 31298 32140 34660 35226 36280 36474 36532 37168 37800 37944 39335 39661 40011 40606 42385 42714 48849

Large table of numbers, likely a lottery or financial record, organized in columns.

90003 82 129 147 195 218 295 353 391 401 467 498 529 556 559 634 683 751 810 891 915 919 945 955 957, 91013 34 65 75 178 220 239 276 348 353 381 400 452 457 478 487 553 598 661 698 730 732 802 917, 92027 55 166 221 234 287 289 403 476 489 532 533 548 577 664 701 743 770 806 825 881 963, 93053 128 153 154 210 271 277 309 471 575 608 650 710 711 718 774 812 878 952, 94060 67 77 86 87 163 285 299 300 408 454 460 605 638 662 671 775 813 894 976 987. (B. B. 3.)

[Zur Regentenschaftsfrage.] Die „Preuß. Correspondenz“ bringt heute folgende Mittheilung:

„Das Herannahen des Zeitpunktes, mit welchem die Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Preußen ertheilte Vollmacht zur Stellvertretung Sr. Maj. des Königs zu Ende geht, hat das öffentliche Interesse mit erneuerter Lebhaftigkeit auf die Eventualitäten der weiteren Regelung der Regierungsverhältnisse gerichtet. Auch in der Presse ist diese Angelegenheit zum Gegenstande von Mittheilungen und Erörterungen gemacht worden, welche zum Theil rücksichtslos in ein Gebiet hinübergreifen, das der dankbare und treue Sinn des Volkes gewiß von unarteter Berührung frei und heilig gehalten wissen will. Wir sind weit entfernt, der Presse das Recht der Meinungs-Äußerung über einen die theuersten Interessen des Vaterlandes so nahe berührenden Gegenstand bestreiten zu wollen; aber im Hinblick auf einzelne Auslassungen und von hier aus datirte Correspondenzen ist das Verlangen gerechtfertigt, daß solche Besprechungen die Pflichten der Erfurcht gegen den Thron und das tiefe Pietätsgefühl der Nation nicht aus den Augen verlieren mögen. Uebrigens können wir versichern, daß die Gestaltung der Regierungsverhältnisse nach dem 23. October d. J. den Gegenstand sorgfältigster Ermüdung in den höchsten Kreisen bildet, und daß das Streben aller derjenigen Personen, welche den Beruf haben, zur Regelung dieser hochwichtigen Angelegenheit mitzuwirken, darauf gerichtet ist, ein Ergebnis zu erzielen, welches den übereinstimmenden Interessen des Königshauses und des Vaterlandes entspricht.“

Berlin, 21. September. [Zur Tagesgeschichte.]

Se. königliche Hoheit der Kronprinz von Württemberg machte heute Vormittag mit Höchster Gemahlin, der Frau Großfürstin Olga, kaiserliche Hoheit, Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm und den übrigen hier anwesenden Mitgliedern des Königshauses Abschiedsbefuche. Mittags 12 Uhr verließen die hohen Herrschaften Berlin und begaben sich zunächst an den großherzoglichen Hof nach Weimar. Ihre königlichen Hoheiten der Prinz Friedrich Wilhelm und der Prinz August von Württemberg gaben den erlauchten Reisenden bis zum anhaltischen Bahnhofe das Geleit, wo sich auch die Vertreter Rußlands und Württembergs, Baron von Buberg und Graf von Linden, von Höchstdenselben verabschiedeten. — Se. kaiserliche Hoheit der Erzherzog Leopold von Oesterreich begab sich heute Mittag in dem königlichen Salonwagen mit reichen militärischen Begleitern an den königlichen Hof nach Schloß Sanssouci, verabschiedete sich daselbst von Ihren Majestäten dem Könige und der Königin und kehrte Nachmittags 2 1/2 Uhr von Potsdam hierher zurück. Der hohe Gast machte darauf den Mitgliedern der königlichen Familie Abschiedsbefuche. Höchsterselebe gedenkt heut Abend über Dresden die Rückreise nach Wien einzutreten. (S. unten Breslau.) — Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich der Niederlande, sowie die Prinzessin Tochter Marie haben sich heut Morgen nach Schloß Muskau begeben und werden dort einen längeren Aufenthalt nehmen. (Zeit.)

— In der Begleitung Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preußen befanden sich bei Höchstdessen gestriger Abreise u. A. der Generalmajor von Mantuffel, der Oberst von Alvensleben, der Wirkliche Geheimrath Nlaire, der Geheime Kabinetts-Sekretär Noél, der Hofrath Bork. Das ganze Gefolge Sr. königl. Hoheit bestand aus 25 Personen. Einer Mittheilung der „Magdeburger Zeitung“ zufolge ist der erlauchte Prinz gestern Abend um 9 1/2 Uhr mit dem Courierzuge auf der Station Magdeburg angekommen und hat ohne Aufenthalt seine Reise nach Hannover fortgesetzt. (Zeit.)

— Der Major im Generalltabe der 12. Division v. Rauch ist von Neisse hier eingetroffen, um sich, wie wir hören, dem Gefolge Seiner königl. Hoheit des Prinzen von Preußen bei Höchstdessen Reise nach Barzschau anzuschließen. Der Major und Kommandeur des 1. Bataillons (Spandau) 20. Landwehr-Regiments, v. Griesheim, ist nach Beendigung der Herbst-Uebungen der 6. Division, zu welchen derselbe kommandirt gewesen, hierher wieder zurückgekehrt. Die Lieutenants Reinsdorf I. des 2. Artillerie-Regiments, und Diekmann des 8. Artillerie-Regiments, sind als Lehrer zur hiesigen königl. Oberfeuerwerksschule kommandirt worden, und zum Antritt dieses Postens bereits hier eingetroffen.

— Der Prorektor am Gymnasium in Anklam, Dr. Wagner, ist, der „Nordb. Ztg.“ zufolge, zum Direktor des Gymnasiums in Rastorb ernannt. (N. Pr. 3.)

Berlin, 19. September. Ein Vorfall, der sich in Hamburg unmittelbar vor dem Abmarsch des Bundeskontingents zutrug, wirft ein bedeutungsvolles Licht auf die Militär-Verwaltung jenes kleinen Staates. Die Sache erscheint uns so auffallend, als die Bundesinspektion ihre Prüfung der Magazine, des Materials u. eben erst beendigt und, wie es heißt, Alles in befriedigendem Zustande gefunden hatte. Am Tage des Ausmarsches, also fast in der zwölften Stunde, zeigte es sich nämlich, daß die Zündhütchen, welche das Linienmilitär besaß, vollständig unbrauchbar waren, und die Gewißheit lag vor, daß beim Gebrauch derselben kein Schuß losgehen würde. Nach mehrfachen Deliberiren wurde das Bürgermilitär angegangen, der Linie von seinem Vorrath abzugeben, und es wurden aus den Artillerie-Magazinen desselben dem Kontingent 30,000 Stück Zündhütchen verabfolgt. (R. 3.)

Stettin, 20. September. Gestern Nachmittag gegen 1 Uhr trafen, der „St. Ztg.“ zufolge, Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Württemberg am Bord des Dampfschiffes „Neptun“ von Swinemünde hier ein. Die hohen Reisenden waren dort von St. Petersburg mit dem kaiserlich russischen Kriegs-Dampfschiffe „Dlaf“ angekommen. Mit dem gestrigen Nachmittagszuge sind dieselben nach Berlin gefahren.

Lissa, 19. Septbr. [Feuer.] Unsere Stadt schwebte gestern in großer Gefahr. Bald nach 12 Uhr Mittags erscholl Feuerruf. Schon nach wenigen Minuten sah man einen dichten Qualm und bald darauf die prasselnden Flam-

men aus einem Wohngebäude der Breitenstraße wüthend emporlodern. Ein heftiger Sturm trieb die Flammen dem Innern der Stadt zu, und es bedurfte der angestrengtesten Hätigkeit, um die angrenzenden Gebäude zu schützen.

Köln, 19. September. Die Polizei ist in Deuz einer Bande von Falschmünzern auf die Spur gekommen, hat bei einer angeordneten Hausdurchsuchung die Form zu unechten preussischen Thalern vorgefunden und in Folge dessen 4 Personen zur Haft gebracht.

Deutschland.

Hannover, 20. September. Eine unendliche Menschenmenge — man taxirt sie auf 80,000 — strömte gestern in's Lager nach Nordstemmen, wo das Monstre-Konzert abgehalten ward.

Frankreich.

Paris, 19. September. [Industrieller Prozeß.] Der Prozeß Proxi wird wahrscheinlich in dieser Woche zum Abschluß kommen; er macht, wie Sie sich denken können, großen Rumor, aber die Einzelheiten hier anzuführen, würde zu viel Raum kosten.

Paris, 18. Sept. Auf der pariser Konferenz kam in der Sitzung vom 21. August auch der Mißbrauch zur Sprache, welcher in der Türkei mit der Ausübung der Konsulats-Jurisdiktion getrieben wird.

Berlin, 21. Sept. Der Geldmarkt stellte sich heute bei weitem schwieriger, und es hat ganz den Anschein, als ob das Geld in der nächsten Zeit sich dem Vorrückgang noch mehrlicher entziehen werde.

Paris, 19. Septbr. Sie dürfen sich nicht wundern, wenn die in Folge des Attentats vom 14. Januar entstandenen und immer noch nicht beigelegten Schwierigkeiten mit der Schweiz eine ernstere Wendung nehmen sollten.

jüdischen Flüchtlinge auszuweisen. Die vor wenigen Tagen erfolgte Abreise des Polizeikommissars Lerat nach Bern steht mit dieser Angelegenheit, die sehr heikel zu werden droht, in direkter Verbindung. (R. 3.)

Wien.

[Japan und Europa.] Das „Pays“ bringt Nachrichten aus Japan vom 10. Juli, wonach die Regierung in ihren Maßregeln zur Ausführung der Verträge fortfährt.

Amerika.

New-York, Ende August. Im Lande der Mormonen nehmen die Sachen eine ganz wunderliche Wendung. Unsere Truppen stehen seit ein paar Monaten in der Nähe der Stadt am großen Salzsee, und Brigham Young hat sich scheinbar gefügt und unterworfen, aber geregelt ist im Grunde noch gar nichts.

** Breslau, 22. Septbr. Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Leopold von Oesterreich ist heute Morgen mit dem berliner Schnellzuge hier selbst eingetroffen, und hat, nach kurzem Aufenthalt auf dem Obereschlesischen Bahnhofe, mit dem weitergehenden Schnellzuge die Reise nach Wien fortgesetzt.

Berlin, 21. Sept. Der Geldmarkt stellte sich heute bei weitem schwieriger, und es hat ganz den Anschein, als ob das Geld in der nächsten Zeit sich dem Vorrückgang noch mehrlicher entziehen werde.

Die wiener Notirung von der Frühbörse lautete für österreich. Kreditaktien 252 1/2, während gestern Abend 253 1/2 telegraphirt worden war.

In Notenbank-Aktien gingen nur einzelne Posten von beschränktem Belange um, der größte Theil der Aktien blieb übrig.

Mastrichter 1/2 billiger zu 34. Fast alle anderen Aktien blieben ohne Käufer. Stargard-Polener wichen um 1% bis 88 1/2, alte Freiburger um 1/2% auf 98 1/2, junge ebenso auf 96 1/2.

Berliner Börse vom 21. Septbr. 1858.

Table with multiple columns: Fonds- und Geld-Course, Ausländische Fonds, Actien-Course, Wechsel-Course, Industrie-Aktien-Bericht. Includes various financial data points and market reports.

*) Der Schwindel in den industriellen Unternehmungen hat so überhand genommen, daß jetzt, wie der „Independance“ von hier berichtet wird, nicht weniger als achtzehn Geranten verschiedener Aktiengesellschaften hinter Schloß und Riegel sitzen; dabei sind die vielen gerichtlichen Verfolgungen gegen Administratoren und andere Verwaltungsbeamte solcher Gesellschaften nicht mitgerechnet. D. R.